

Satzung**über die Festlegung der Gebietszonen und der Höhe des Geldbetrages gemäß § 47 Abs. 6 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) -Ablösesatzung- vom 11. Mai 1995¹**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 27. März 1995 die nachfolgende Satzung beschlossen.

Die Satzung beruht auf:²

§ 51 Abs. 6 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) -Landesbauordnung- vom 07. März 1995 (GV. NRW. 1995, S. 218), berichtigt durch Gesetz vom 10.12.1995 (GV. NRW. S. 982) und

§ 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.03.1996 (GV. NRW. 1996, S. 124).

§ 1**Gebietszonen**

Für die Ermittlung des Geldbetrages gemäß § 47 Abs. 6 BauO NW wird das Gebiet der Stadt Duisburg nach Maßgabe der nachfolgenden Beschreibung in vier Gebietszonen eingeteilt.

(1) Zone I

umfaßt vom Stadtbezirk Innenstadt den Bereich, der von folgenden Straßenzügen umschlossen wird:

Schwanenstraße (Ecke Beekstraße), Burgplatz, Gutenbergstraße, Köhnenstraße, Friedrich-Alfred-Lange-Platz, Landfermannstraße, Ostseite Stadtautobahn Richtung Süden bis zum Hauptbahnhof (Portsmouthplatz), Friedrich-Wilhelm-Straße, Friedrich-Wilhelm-Platz, Nordseite Steinsche Gasse zwischen Friedrich-Wilhelm-Platz und Müllersgasse, Südseite Beekstraße zwischen Müllersgasse und Schwanenstraße.

(2) Zone II

umfaßt vom Stadtbezirk Innenstadt den Bereich, der wie folgt begrenzt wird:

Südseite Schifferstraße, Südseite Güterbahnhof Duisburg-Hafen, Meidericher Straße, Am Schnabelhuck, Gottfried-Kinkel-Straße, Bundesbahnlinie Richtung Süden bis Koloniestraße, Koloniestraße, Nordseite Mercatorstraße, Nordseite Kremerstraße, Nordseite Plessingstraße, Nordseite Marientorstraße bis Schifferstraße.

(3) Zone III

umfaßt

– vom Stadtbezirk Walsum

Friedrich-Ebert-Straße zwischen Goethe- und Prinzen-/Planetenstraße, Friedrich-Ebert-Platz, Südseite Dr. Hans-Böckler-Straße zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Planetenstraße, Kometenplatz, Merkurstraße, Meteorstraße, Nord- und Westseite der Planetenstraße

– vom Stadtbezirk Hamborn

Marxloh:

Weseler Straße zwischen Ottostraße und Am Grillopark, Kaiser-Friedrich-Straße von Weseler Straße bis Friedrich-Engels-Straße, Friedrich-Engels-Straße bis Karl-Marx-Straße, August-Bebel-Platz, Kaiser-Wilhelm-Straße zwischen Rolf-/Arnimstraße bis Weseler Straße

Alt-Hamborn:

Südseite der Duisburger Straße Nr. 241 bis Solinger Straße, Rathausstraße, Hinter dem Rathaus, Schreckerstraße, Nordseite Harnackstraße von Schreckerstraße bis Solinger Straße, Hamborner Altmarkt, Alleestraße von Scheiermannstraße bis Emscherstraße, Jägerstraße zwischen Stadtautobahn und Hamborner Altmarkt

Neumühl:

Holtener Straße zwischen Gerlingstraße/Fiskustraße und Ruprecht- /Lehrerstraße, Hohenzollernplatz, Lehrerstraße von Holtener Straße bis östliche Einmündung Rügenstraße

– **vom Stadtbezirk Meiderich/Beeck**

Von-der-Mark-Straße zwischen der Straße Auf dem Damm und Bahnhofstraße einschließlich Bahnhofvorplatz

– **vom Stadtbezirk Homberg/Ruhrort**

Alt-Homberg:

Bereich zwischen Augustastraße von Moerser Straße bis Marien-/Schulstraße, Nordseite Moerser Straße von Duisburger Straße bis Paßstraße, Paßstraße von Augustastraße bis Moerser Straße

Homberg-Hochheide

Moerser Straße zwischen Kirchstraße und Rheinpreußenstraße

Ruhrort:

Bereich zwischen Südseite Homberger Straße, Südseite Eisenbahnstraße, Hafenstraße, Vinckeufer, Krausstraße, Dammstraße, Rheinallee

– **vom Stadtbezirk Innenstadt**

Hochfeld:

Wanheimer Straße zwischen Bach- und Wörthstraße

Wanheimerort:

Fischerstraße zwischen Fliederstraße und Düsseldorfer Straße

– **vom Stadtbezirk Rheinhausen**

Friedrich-Alfred-Straße zwischen Rheinstraße und Sofien-/Annastraße, Elisabethstraße, Ostseite Schulstraße zwischen Krefelder Straße und Sofienstraße, Nordseite Sofienstraße, Siegfriedstraße, Günterstraße zwischen Siegfriedstraße und Hochemmericher Straße, Georgstraße, Hildegardstraße, Hochemmericher Straße zwischen Günter- und Krefelder Straße, Krefelder Straße zwischen Schulstraße und Hochemmericher Straße/Atroper Straße, Hans-Böckler-Straße, Dorotheenstraße, Bertastraße, Nordseite Annastraße, Atroper Straße zwischen Krefelder-/Duisburger Straße und Annastraße, Duisburger Straße von Atroper Straße/Hochemmericher Straße bis Hochemmericher Markt/Eduardstraße, Hochemmericher Markt, Westseite Kreuzstraße zwischen Hochemmericher Markt und Gillhausenstraße, Nordseite Gillhausenstraße zwischen Kreuzstraße und Atroper Straße.

– vom Stadtbezirk Süd

Buchholz:

Ostseite Altenbrucher Damm von Sittardsberger Allee bis Swakopmunder Straße, Sittardsberger Allee von Altenbrucher Damm/Düsseldorfer Landstraße bis Innsbrucker Allee, Westseite Düsseldorfer Landstraße von Nr. 180 bis Cramer-Klett-Straße bzw. Ostseite Düsseldorfer Landstraße von Sittardsberger Allee bis Nr. 163, Münchener Straße von Düsseldorfer Landstraße bis Lindauer Straße/Bregenzer Straße

Großenbaum:

Großenbaumer Allee von Saarner Straße bis Walderbenweg/Altenbrucher Damm, Angermunder Straße von Saarner Straße bis Albert-Hahn-Straße

(4) Zone IV

umfaßt das übrige Stadtgebiet.

(5) Soweit nicht abweichend geregelt, gehören zu den jeweiligen Gebietszonen die Grundstücke auf beiden Seiten der vorstehend aufgeführten Straßen, die von der entsprechenden Straße erschlossen sind. Bei mehrfacher verkehrlicher Erschließung sind die Zufahrten für Kraftfahrzeuge maßgeblich. In Zweifelsfällen erfolgt die Zuordnung zur Gebietszone mit dem niedrigeren Geldbetrag.

Die Gebietszonen I, II und III sind auf dem Stadtplan, der Bestandteil dieser Satzung ist, wie folgt gekennzeichnet:

Die Grenze der Zone I ist gepunktet, die Grenze der Zone II ist gestrichelt, die Grenzen der Zone III sind durchgezogen. Der nicht gekennzeichnete Teil des Stadtgebietes gehört zur Zone IV.

§ 2²

Festlegung des Vomhundertsatzes und der Höhe des Geldbetrages je Stellplatz

(1) Vorbehaltlich der Regelungen in den Abs. (2) und (3) beträgt der je Stellplatz zu zahlende Geldbetrag unter Zugrundelegung eines Vomhundertsatzes von 70

in der Zone I	25.200,00 DM
in der Zone II	14.700,00 DM
in der Zone III	12.600,00 DM
in der Zone IV	5.600,00 DM

(2) Unter Zugrundelegung eines Vomhundertsatzes von 50 beträgt der je Stellplatz zu zahlende Geldbetrag

in der Zone I	18.000,00 DM
in der Zone II	10.500,00 DM
in der Zone III	9.000,00 DM
in der Zone IV	4.000,00 DM

a) bei Bauvorhaben, die für die städtebauliche und strukturelle Entwicklung der Stadt von besonderer Bedeutung sind. Die Ausnahme bedarf der Zustimmung durch den Rat der Stadt.

b) bei Geschößwohnungsbau in den Zonen II und IV mit Ausnahme von Eigentumswohnungen.

(3) Unter Zugrundelegung eines Vomhundertsatzes von 30 beträgt der je Stellplatz zu zahlende Geldbetrag

in der Zone I 10.800,00 DM

in der Zone III 5.400,00 DM

bei Wohnungsbauvorhaben.

§ 3

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Festlegung der Höhe des Geldbetrages gemäß § 47 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 15. April 1987 (Amtsblatt für die Stadt Duisburg 14/1987, S. 87) außer Kraft.

¹Amtsblatt für die Stadt Duisburg 24/1995, S. 185 - 187

²Amtsblatt für die Stadt Duisburg Nr. 43/1996 S. 321 – 322

1. Änderung vom 03.12.1996,

Rubrum geändert; § 2 Abs. 1 geändert; § 2 Abs. 2 b) geändert; § 2 Abs. 3 geändert; § 2 Abs. 4 gestrichen